



Mit der innovativen Tun®Plus All-Access License können IT-/IS-Manager allen Mitarbeitern ihres Unternehmens den Zugriff auf geschäftskritische Host-Systeme ermöglichen - unter Berücksichtigung der jeweiligen spezifischen Anforderungen. Denn Tun Plus by Esker vereint die drei wichtigsten Technologien in einem Produkt: PC-to-Host, Web-to-Host und Multi-User Windows über Citrix MetaFrame™ oder Windows® Terminal Server. Tun Plus stellt allen Mitgliedern heterogener Arbeitsgruppen den gleichen umfassenden Host- und Datenbankzugriff zur Verfügung und unterstützt alle Netzwerkanwendungen. Mit der All-Access License können die Zugriffstechnologien beliebig kombiniert werden. Wenn sich die Anforderungen der Anwender ändern, können diese leicht von einer Technologie zur anderen wechseln.

INNOVATIVES ZUGRIFFSMANAGEMENT

Mit der Tun Plus All-Access License können Sie jedem Ihrer Anwender, unabhängig von der Client-Konfiguration, Host-Zugriff gewährleisten - auf jeder Plattform und an jedem Ort. Diese breite Funktionalität wurde durch Weiterentwicklung der bewährten Lösung Tun Plus erreicht, welche nun als ein Produkt drei Lösungen beinhaltet:

Tun Plus PC-to-Host ■ umfassender Host-Zugriff für PCs mit Microsoft® Vista/XP/2000/2003-Betriebssystemen.

Tun Plus Web-to-Host ■ die gleichen vielfältigen Zugriffsmöglichkeiten auf Basis aller gängigen Webbrowser.

Tun Plus Windows Multi-User ■ Kompletzzugang für nahezu jeden Client-Typ über Citrix MetaFrame™ und Microsoft Windows® Terminal Server.

Das neue Tun Plus erlaubt Ihnen, mit den aktuellen Entwicklungen im Bereich Connectivity Schritt zu halten und Ihre User, so unterschiedlich sie auch sind, mit dem richtigen Zugriffslevel auf unternehmenskritische Ressourcen zu versehen - ob nun routinierte "Green-Screen Power User", weniger geübte Windows-Anwender oder Außendienstler, die remote auf Ihr System zugreifen müssen.

Als Innovation im Bereich Connectivity erfüllt die All-Access License all Ihre unterschiedlichen Anforderungen an den Host-Zugriff in einem Produkt von einem Hersteller. Das entlastet sowohl Ihre Systemadministratoren als auch Support-Mitarbeiter und senkt außerdem ganz nebenbei die laufenden Kosten für Ihren Host-Zugriff.

TUN PLUS KOMPLETT

Wie alle Vorgängerversionen stellt die aktuelle Version Tun Plus umfassenden Host-Zugriff und eine breitgefächerte Connectivity zu den gebräuchlichsten Datenbanken und unternehmenskritischen Netzwerk-anwendungen zur Verfügung.

Flexible Terminalemulation

Tun Plus bietet mehr als 30 Terminal-emulationstypen, u. a. für IBM® 3270 und 5250, einschließlich volle 3287 und 3812 Druckerunterstützung, HP®, DEC® VT, SCO® Unix und andere.

Administratoren können mit den umfangreichen Anpassungstools von Tun Plus anwenderfreundliche Oberflächen im "Windows-Look" kreieren - durch Hinzufügen von Farben, graphischen Werkzeugleisten und Funktionstastefeldern, Mausunterstützung und Hot Spots. Diese Anpassungen lassen sich problemlos per Drag & Drop oder mit Hilfe von über 340 programmierbaren Aktionen durchführen.

Integrierter Datenbankzugriff

Benutzerfreundliche Werkzeuge vereinfachen den Zugriff der User auf die unterstützten Datenbanken. Der Administrator kann

Datenbank-Terminologien durch praktische Geschäftsbegriffe ersetzen und verschiedenste Daten zur intuitiven Bedienung neu zusammenstellen.

Netzwerkdienste

Tun Plus bietet eine umfangreiche Auswahl an Netzwerkdiensten, die auf TCP/IP basieren. FTP, NFS und LPD/LPR vereinfachen die gemeinsame Nutzung von Dateien und Druckern. Außerdem wird eine Reihe von Komponenten auf Server-Basis angeboten: LPD, NFS, FTPD und RSHD.

TECHNOLOGIEN GEMEINSAM NUTZEN

Die Zahl der Anwender wächst, und die technische Entwicklung geht ständig voran - Tun Plus hilft Ihnen bei diesen Veränderungen.

Esker setzt auf gemeinsam genutzte Technologien, die PC-to-Host-, Web-to-Host- und Multi-User Windows-Lösungen vereinen und eine einfache Migration innerhalb der unterschiedlichen Technologien sowohl für Ihre User als auch für Administratoren und IT-Manager ermöglichen. Alle Lösungen bieten Anwendern den Zugriff auf und die Integration von Daten mehrerer unterschiedlicher Hosts zeitgleich innerhalb einer einheitlichen Arbeitsumgebung. Durch eine einfache Integration der Informationen unterschiedlicher Systeme wird die Produktivität wesentlich gesteigert.

Umfangreiche Client-Funktionen

Alle drei Lösungen bieten die gleichen umfangreichen Client-Funktionen, z. B. graphische Werkzeugleisten, Keyboards, Client-seitige Macros und weitere User-orientierte Merkmale.

Sicherheit

Für Web-Entwicklungen enthält Tun Plus X.509 Server-Zertifikate und Triple DES Security via SSL Proxy für sichere Client-Verbindungen. Tun Plus bietet auch Secure Copy Protocol (SCP), eine sichere Alternative zu File Transfer Protocol (FTP).

NUR EIN PRODUKT FÜR JEDE ART DES HOST-ZUGRIFFS

Die Tun Plus All-Access License liefert Ihnen ein beispielloses Connectivity-Produkt, das drei leistungsstarke Lösungen vereint - die beste Host-Zugriffs- und Managementsoftware für Ihr Unternehmen.

- SSL (Secure Sockets Layer)
- TLS (Transport Layer Security)
- SSH (Secure Shell)
- SFTP (Secure File Transfer Protocol)
- SCP (Secure Copy Protocol)
- Triple DES
- X.509 Zertifikate

ESKER Tun[®] Plus

All-Access — Technische Angaben

UNTERSTÜTZTE TECHNOLOGIEN

- PC-to-Host
- Web-to-Host
- Multi-User Windows (Citrix/Windows Terminal Server)

TERMINAL EMULATION

Funktionen für alle Emulationen

- MDI Workspace mit dynamischer Schriftenskalierung
- ActiveX[®]- und Java[®]-Clients (Web-to-Host)
- Unterstützt Client/Server und Web-Entwicklungstools, die zur Microsoft COM-Architektur kompatibel sind
- Erweiterte Hot Spots und Hotlists
- Graphische und konfigurierbare Tastaturdefinition
- Anpassung der Menü- und Werkzeugleisten mit Erstellung vorkonfigurierter Executables
- Graphische Bildschirmkonfiguration bei voller Farbkunterstützung
- Frei positionierbare oder fest integrierbare Werkzeugleisten mit graphischem Editor
- Copy & Paste
- Screen Printing
- Anpassung an nationale Zeichensätze
- Multi-Session-Unterstützung
- Macro-Sprachen: Esker script, VBScript, und JScript[®], Macro-Recorder mit Kennwortcodierung sowie Debugger mit umfangreichen Features
- Online-Hilfefunktion

SYNCHRONE TERMINAL EMULATIONEN

- 3270-Displays: 3278 (Modelle 2, 3, 4, 5); 3279 (Modelle 2A, 2B, 3A, 3B)
- 3270-Drucker: 3287 in SCS (LU1), DSC (LU3) und Transparentdruck
- 5250-Displays: 3179-2, 3296-A1, 5251-11, 5291-1, 5292-2, 3180-2, 3477-FC, 3477-FG
- 5250-Drucker: 3812 im SCS-Betrieb (LU1) und Transparentdruck
- Connectivity: TN5250, TN5250E, TN3270, TN3270E: spezifische Anbindung an Microsoft SNA Server (FMI & LUA Interface) und intraNetWare für SAA Gateway (LUA Interface) via ActiveX
- HLLAPI-Unterstützung (PC-to-Host, Multi-User Windows/3270-Emulation)
- Anzeige des Euro-Symbols
- Osteuropäische Zeichensatz-Unterstützung

Spezifische Funktionen

- Unterstützung von APL-Zeichensätzen, OIA Werkzeugleiste
- Erweiterte Attribut-Unterstützung (3270-Emulation)
- ND\$FILE-Dateitransfer inkl. Dialogbox der Hostdateien
- Firewall-Unterstützung durch NVT-Modus (5250-Emulation)

ASYNCHRONE TERMINAL EMULATIONEN

- Hewlett-Packard[®] HP 2392A, 2394, 700/92, 700/94, 700/96, 700/98
- DEC VT 52, 100, 220, 320, 420, 520
- SCO ANSI und ANSI
- IBM 3151 und HFT
- Bull[®] DKU 7102/7202 (SDP, VIP modes)
- Wyse[®] 50 und 60, Unisys[®] TO300, Philips[™] TM266, Minitel[®], Siemens BA80-08 und 97801, Linux[®] console, Interactive Unix console AT386, Alcatel[®] APX AT300, Fortune FT, Data General[®] Dasher D412
- Unterstützt TCP/IP (WinSock), NVT/IPX, Int 14h, Int 6Bh, serielle Schnittstellen (COM1-COM32), Modem-Selbstwahl und TAPI

Spezifische Funktionen

- Dokumentierte API, 30 beschriebene Objekte (Eigenschaften, Methoden, Ereignisse)
- Illustrierte Beispiele für Visual Basic[®], Delphi[®], und JScript Codes
- Komplette Anpassung des Terminals (Funktionstasten, Steuercodes, Escape-Sequenzen, Zeichensätze), 350 konfigurierbare Aktionen
- Anzeige des Euro-Symbols (VT, SCO, IBM 3151)
- X-, Y-, Z-Modem, Kermit, RTUNPLUS-Dateitransfer

NETZWERKDIENTE

- FTP (Client-Server, Mehrfachverbindungen, automatische Zeichenumwandlung, Macro-Sprache) via ActiveX
- Bidirektionales LPR/LPD Druckersharing für Windows XP/2000/2003
- NFS Client und Server: NFS v2 und v3 für Windows XP/2000/2003

- TFTP Client & Server, Telnet VT320, RSH/REXEC command & RSHD command server, WALL & WALLD (Sendemöglichkeiten), TIME (Zeitsynchronisation über die Protokolle TIME, SNTP), PING, TAR (PC Backup)

DATENBANKZUGRIFF

Unterstützte Datenbanken:

- Windows 2000, Oracle v7, Informix v7, Progress v6-8
- Unix: DB2/6000, Oracle v7, Informix v5 und 7, Sybase v10, Progress v6-8: C-ISAM files (v4-7), Open Driver API, COBOL-Datentypen (RM-COBOL, MicroFocus COBOL, ACU-COBOL)
- IBM MVS Mainframe: DB2 für OS/390

Unterstützte Unix-Server:

- SCO Unix, Sun[®] OS 4.1, Solaris[®] 2.5, AIX[®] 3.2 und 4.1, HP-UX[®] 10.x, DEC Unix 3.2 (OSF1)

Spezifische Funktionen

- Zugriff auf alle unterstützten Datenbanken per universellem ODBC-Treiber
- Datenbank-Konfigurationswerkzeug
- Codierte Kennwort-Speicherung für automatisierte Zugriffe

ADMINISTRATION (WEB-TO-HOST)

- Browser-basierte Administrations-Tools
- User- und Gruppen-Management
- LDAP Adreßbuchunterstützung für User, Gruppen und Konfigurationen
- Drag & Drop Zuteilung von Ressourcen zu Usern
- Neuer Session Wizard zum Erstellen von Emulations-Konfigurationen
- Zu veröffentlichen in jedem Intranet (URL-Zugang) oder Tun Plus Desktop

Spezifische Funktionen

- Beispiele und Getting Started Page
- Zentrale Administration (lokal oder remote)
- Automatische und transparente User-Identifikation zur individuellen Anpassung
- Import von Windows 2000 User-Definitionen zur automatischen User-Identifikation
- User-Profil-Management

SICHERHEIT

- SSL 3.0
- Secure Copy Protocol (SCP)
- DSA Identifikation
- Diffie-Hellman-Schlüssel-Austausch (DH/DSS)
- X.509 Zertifikate (inklusive generischem Zertifikat; individuelle Zertifikate erhältlich)
- Encryption/Encoding
 - MD5
 - SHA-1
 - 56-bit DES
 - 40-bit DES
 - Triple DES
- Secure Web Server-tauglich

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

PC-to-Host

- PC mit Pentium[®]-Prozessor (133 MHz oder höher Pentium-kompatible CPU)
- 64 MB RAM und 40 MB freier Festplattenspeicher
- Microsoft Windows Vista/XP/2000/2003 (32-bit) mit aktuellsten Windows Update

Web-to-Host

- Web Server
 - Windows Server 2003, XP, 2000 oder 2003 (32-bit) mit aktuellsten Windows Updates
 - Microsoft Internet Information Services (5.0 unter Windows 2000/ 6.0 unter Windows 2003)
- LDAP Server: Esker LDAP oder Netscape Directory Server
- Administrator-Arbeitsplatz
 - Pentium 200 MHz oder schnellerer Prozessor, 64 MB RAM Minimum, 128 MB RAM oder mehr werden empfohlen
 - Windows Vista/XP/2000/2003 (32-bit) mit aktuellsten Windows Updates
 - 200 MB freier Festplattenspeicher
- End-User-Rechner
 - Pentium 133 MHz oder schnellerer Prozessor, 64 MB RAM
 - Windows Vista/XP/2000/2003 (32-bit) mit aktuellsten Windows Updates
 - Microsoft Internet Explorer 6.0 für ActiveX Komponenten, Microsoft Internet Explorer 6.0 oder Netscape 7.0 für Java-Komponenten

Multi-User Windows

- 40 MB freier Festplattenspeicher
- Citrix Präsentations-Server 4.0, oder ein Windows TSE Server oder Windows 2000/2003 (32-bit) mit den aktuellsten Windows Updates

Einige Funktionen sind für Java-Clients nicht verfügbar.

Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an Esker.

© 2009 Esker S.A. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Esker, das Esker-Logo und Tun Plus sind Marken oder registrierte Marken der Esker S.A. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.